

# RS OGH 2013/12/10 4R221/13a

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 10.12.2013

## Norm

ZPO §93 Abs1

ZPO §71

1. ZPO § 93 heute
2. ZPO § 93 gültig ab 01.01.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 52/2009
3. ZPO § 93 gültig von 01.01.2007 bis 31.12.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 120/2005
4. ZPO § 93 gültig von 01.01.1898 bis 31.12.2006

1. ZPO § 71 heute
2. ZPO § 71 gültig ab 01.05.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 61/2022
3. ZPO § 71 gültig von 01.12.2004 bis 30.04.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 128/2004
4. ZPO § 71 gültig von 01.01.1998 bis 30.11.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 140/1997
5. ZPO § 71 gültig von 01.12.1973 bis 31.12.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 569/1973

## Rechtssatz

§93 ZPO gilt in allen Verfahren, insbesondere auch in jenen, in denen kein Anwaltszwang besteht, also auch in Verfahrenshilfeangelegenheiten.

Das Verfahren zur Überprüfung einer allfälligen Nachzahlungsverpflichtung einer Partei gemäß §71 ZPO gehört zum Rechtsstreit, in dem der Partei Verfahrenshilfe bewilligt wurde. In diesem Verfahren nach §71 ZPO können an eine Partei, die von einem frei gewählten Rechtsanwalt vertreten wurde (wird), wirksam nur Zustellungen an diesen Prozessbevollmächtigten erfolgen, solange eine Auflösung dieses Vollmachtsverhältnisses nicht bekanntgegeben wurde.

## Entscheidungstexte

- 4 R 221/13a  
Entscheidungstext OLG Innsbruck 10.12.2013 4 R 221/13a

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OLG0819:2013:RI0100017

## Im RIS seit

22.05.2014

## Zuletzt aktualisiert am

22.05.2014

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)